



Schattengrün statt Strassengrau

Aufwertung Grubenstrasse Langenthal

Die Grubenstrasse in Langenthal verbindet die Aarwangen- mit der Gaswerkstrasse. Eine wenig spektakuläre Quartierstrasse, die nicht nur von Autos, sondern auf Grund ihrer Nähe zur Industriezone auch durch Schwerverkehr belastet ist. Die im Zusammenhang mit der Zonensignalisation Tempo 30 erstellen provisorischen baulichen Massnahmen sind seit mehr als 20 Jahren weitgehend unverändert vorhanden. Die damals eingesetzten Mittel (gut erkennbare, physisch präsente Betonpoller), welche die Lenkung des Verkehrs bis anhin sichergestellt haben, sind aus Sicherheitsgründen heute nicht mehr erlaubt. Gleichzeitig beeinträchtigen sie seit langem den Busbetrieb. Zudem gibt es auf Grund des Alters der Strasse einen grossen baulichen Sanierungsbedarf; Massnahmen zur Verbesserung der Wohnqualität einerseits und zur Förderung des Quartiercharakters sind angezeigt.

Ein Kernelement zur Verbesserung der Situation ist die Bepflanzung mit insgesamt 27 neuen Bäumen. Bäume übernehmen je nach Art und Standort unterschiedliche wertvolle Funktionen. Im Siedlungsbereich wirken sie wie natürliche Klima- und Filteranlagen. Schatten und Transpiration wirken kühlend, Schadstoffe und Feinstaub werden ausgefiltert. Somit bieten Bäume eine wichtige Grundlage, um urbane Räume an den Klimawandel und damit verbundene Hitzesommer anzupassen. Als Lebensraum und Futterquelle für eine Vielzahl von Tierarten sorgen sie zudem für mehr Biodiversität. Und schliesslich beleben Bäume den Strassenraum auch optisch und tragen damit zur Gesamtaufwertung der Siedlungslandschaft bei.

Damit Bäume diese Funktionen übernehmen können, müssen sie eine gewisse Grösse haben. Im Projekt «Baumpflanzungen an der Grubenstrasse» konnten gross gewachsene Bäume gepflanzt werden, welche ihre Wirkung bald entfalten können und damit rasch zur Aufwertung beitragen.

Schatzsucher Sam war bei der Baumpflanzung dabei.